Timly

Corporate Social Responsibility

Vorteile des professionellen Asset-Trackings im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen

Bildquelle

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das professionelle Asset-Management	1
Auswirkungen der CSR: Finanzielle und gesellschaftliche Aspekte	4
Kreislaufwirtschaft: Neuer Faktor auf dem Feld der Nachhaltigkeit	8
CO_2-Fußabdruck: Die Notwendigkeit, Emissionen zu senken	13
CSR-Kommunikation: Ein Plädoyer für ethische, transparente PR	15
Erfolgsgeschichten: Von CSR und Asset-Tracking	26
Ausblick: Asset-Tracking und CSR-Initiativen kombinieren	30

Bildquelle

Einführung in das professionelle Asset-Management

Unternehmen, unabhängig von Größe und Branche, sind auf funktionierende Arbeitsmittel angewiesen – beginnend bei IT-Infrastruktur, über Maschinen bis hin zu Werkzeugen, aber auch grund-legender Ausstattung wie Möbeln. Die effektive Verwaltung der Assets ist essenziell für ihre optimale Funktion-alität, Rentabilität sowie die Einhaltung von Sicherheitsund Gesundheitsstan-dards.

Während es in manchen Unternehmen noch üblich ist, die Ausstattung mit Tools wie einer Tabellenkalkulation zu erfassen, setzt sich vermehrt die Erkenntnis durch, dass die ganzheitliche Verwaltung von Assets anspruchsvoller ist und ein komplexeres System erfordert. Die Zuordnung von Ausstattung zu Benutzern sowie Büros, aber auch die Verwaltung von Wartungsprotokollen und Einbindung externer Dienstleister, übersteigt schnell die Möglichkeiten solch einfacher Lösungen.

Die Bedeutung des Asset-Managements für Unternehmen
Verantwortliche in Unternehmen stehen zunehmend in einem Spannungsfeld zwischen effektiver Inventarverwaltung und betrieblicher Effizienz. Stellen Sie sich mögliche Auswirkungen vor, wenn der Standort eines dringend benötigten Arbeitsmittels nicht bekannt ist, oder niemand weiß, welcher Mitarbeiter über notwendige Zertifizierungen für die Bedienung einer Maschine verfügt. Neben Störungen der normalen Arbeitsabläufe, dürfen auch die versteckten Kosten nicht übersehen werden, die durch schlecht verwaltete Arbeitsmittel entstehen. Dies betrifft nicht nur die Einhaltung entsprechender Vorschriften, sondern auch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eigener Mitarbeiter.

Das Wichtigste in Kürze: Unternehmen stehen vor der Herausforderung, eine effektive, ganzheitlich Asset-Management-Lösung zu implementieren, die dennoch praktisch handhabbar bleibt.

Einführung in das professionelle Asset-Management

Andererseits vereinfacht ein effektives Asset-Tracking nicht nur Arbeitsabläufe. Wie wir in diesem Whitepaper sehen werden, stärkt ganzheitliches Asset-Management die Handlungskompetenz eines Unternehmens und seiner Belegschaft. Dies optimiert Produktivität und Rentabilität. Tägliche Entscheidungen und strategische Ausrichtung werden erleichtert, Ausfallzeiten durch nicht auffindbares oder nicht einsatzbereites Inventar minimiert. Wichtige Informationen über alle Assets finden sich an einem zentralen Ort.

Das Wichtigste in Kürze: Grundsätzlich soll Asset-Tracking den Wert von Arbeitsmitteln erhalten oder gar steigern und gleichzeitig damit verbundene Kosten und Risiken reduzieren.

Über die unmittelbaren betrieblichen Belange hinaus, wird es für Unternehmen zunehmend unerlässlich, über die weitreichenden Auswirkungen eines verantwortungsbewussten Asset-Managements nachzudenken. Nehmen wir die Corporate Social Responsibility (CSR) als Beispiel. Wurde CSR zunächst hauptsächlich von Umweltaktivisten angemahnt, so hat sie sich inzwischen weltweit zum anerkannten Grundsatz in der Geschäftswelt entwickelt.

Kern der CSR ist es, dass Unternehmen ihren Fokus über Gewinne und Produktivität hinaus ausdehnen. Sie sollen dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen ihrer Strategien, Richtlinien und Aktivitäten im Blick behalten. In der Konsequenz wird von Unternehmen und Organisationen erwartet, dass sie ethische und nachhaltige Gesichtspunkte beachten, die das Gemeinwohl fördern und zu einer gerechteren Welt beitragen.

Nützliches Tool: Sie sind nicht sicher, ob sich der Einsatz eines Asset-Tracking und -Managements für Sie wirklich lohnt? Testen Sie unseren kostenlosen Asset Tracking ROI Calculator.

In diesem Whitepaper wird untersucht, wie eine verbesserte Verwaltung von Arbeitsmitteln Unternehmen bei der Beachtung ihrer CSR-Verpflichtungen fördern kann. Innerhalb des Dokuments werden die Begriffe „Asset-Tracking“ und „Asset-Management“ synonym verwendet.

Bildquelle

Auswirkungen der CSR

Finanzielle und gesellschaftliche Aspekte

Auswirkungen der CSR

Die Zeiten, in denen CSR einfach als ein weiterer Modebegriff betrachtet wurde, sind längst vorbei. Tatsächlich beschreibt CSR die Anforderungen einer veränderten Welt. Sie spiegelt einen tiefgreifenden Wandel im Verhalten und in den Erwartungen der Gesellschaft wider, der sich auf allen Ebenen und in allen Bereichen bemerkbar macht. Unternehmen und öffentliche Einrichtungen sind davon nicht ausgenommen - vielmehr wird von ihnen zu Recht erwartet, dass sie mitmachen und sogar die Führung übernehmen, indem sie strenge Integritäts- und Ethikstandards einhalten. Das führt dazu, dass Organisationen nicht nur nachweisen müssen, dass sie die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesellschaft und die Umwelt im Blick behalten, sondern auch, dass sie aktiv negative Auswirkungen verhindern und unvermeidbare Schäden ausgleichen - also als Vorreiter und Förderer eines positiven Wandels auftreten.

CSR ist die Verpflichtung eines Unternehmens, nicht nur eigenen Interesse zu vertreten, sondern die Gesellschaft und die Umwelt in den Mittelpunkt seines Handelns zu stellen und im Sinne des Gemeinwohls zu agieren.

Navigieren im gesetzlichen Rahmen

Die Entwicklung der CSR von einer eher idealistischen Vision zu einem Quasi-Standard wird in ganz Europa durch nationale und EU-Gesetzgebung vorangetrieben. Die EU strebt mit ihrem “Green Deal” einen klimaneutralen Kontinent bis 2050 an. Im Mittelpunkt dieses Ziels steht die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU, die im Januar 2023 in Kraft trat. Diese Richtlinie legt strenge Berichtsstandards für große Unternehmen fest. Der Geltungsbereich soll bis 2027 auch auf börsennotierte KMU ausgeweitet werden.

Die CSRD verlangt von Unternehmen, die aufgrund ihrer Größe mit 500 oder mehr Mitarbeitern von besonderem öffentlichem Interesse sind, Informationen in ihre Managementberichte aufzunehmen, die keinen finanziellen Bezug haben. Diese Details betreffen Themen wie Umweltpraktiken, Engagement für die Wahrung der Menschenrechte und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. Die Richtlinie definiert Unternehmen von öffentlichem Interesse als börsennotierte Gesellschaften, Finanzinstitute, Versicherungsanbieter und andere bedeutende Firmen, die von den Mitgliedstaaten aufgrund ihrer Geschäftsart, Größe oder Belegschaft benannt werden.

Laut Deloitte umfasst die CSRD mittlerweile 49.000 Unternehmen oder 75 % aller berichtenden Firmen. Daraus entsteht die Notwendigkeit, Transparenz über Nachhaltigkeit, relevante Risiken und erwartete Ergebnisse herzustellen.[1]

1. Corporate Sustainability Reporting Directive: The Future Landscape of Sustainability Reporting

Auswirkungen der CSR

Die Bedeutung von CSR spiegelt sich inzwischen weltweit in Rahmenwerken wie den OECD-Empfehlungen, den UN-Leitprinzipien, dem UN Global Compact, den ISO-26000-Richtlinien, der Global-Reporting-Initiative und der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wider.

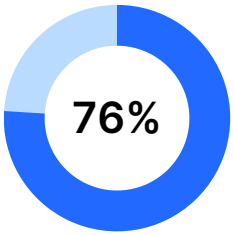
Die drei Säulen der CSR

Best Practices für CSR basieren auf drei Grundpfeilern, die jeweils integral sind und sich gegenseitig stützen.

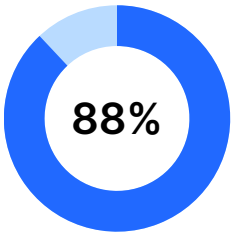
- **Umweltverträglichkeit:** Reduzieren Sie Treibhausgas-Emissionen durch Nutzung grüner Energien, Förderung von Recycling und wiederverwendbarer Materialien.
- **Soziale Nachhaltigkeit:** Achten Sie auf faire und integrative Einstellungs-voraussetzungen sowie Arbeitsbedingungen, geben Sie den Menschenrechten Vorrang und bewirken Sie eine positive Veränderung in der örtlichen Gemeinschaft.
- **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Behalten Sie die finanzielle Gesundheit des Unternehmens für eine nachhaltige Zukunft und den Shareholder Value im Fokus, geben Sie der Rentabilität jedoch keinen Vorrang vor sozialer oder wirtschaftlicher Verantwortung.

Führt die CSR auch zu einer besseren finanziellen Lage?

Der Zusammenhang zwischen CSR und der finanziellen Leistung eines Unternehmens wurde 2003 in einer Metaanalyse von Orlitzky et al. bestätigt, die 53 Studien und 34.000 Berichte untersuchte. Eine globale Studie aus dem Jahr 2020 unterstreicht den Einfluss von CSR auf das Verbraucherverhalten und zeigt, dass drei von vier Verbrauchern weltweit eine Marke boykottieren und andere dazu bewegen würden, dasselbe zu tun, wenn sie mit der Handlungsweise des Herstellers nicht einverstanden wären. Die Erwartungen der Verbraucher erstrecken sich auch auf die Ethik der Lieferkette. Eine weltweite Umfrage aus dem Jahr 2021 ergab, dass überwältigende 88 % der Verbraucher lieber bei Unternehmen kaufen, die ethische Beschaffungsstrategien verfolgen.



der Verbraucher wären bereit, eine Marke zu wechseln, zu boykottieren und deren Ächtung zu fordern.[2]



der Verbraucher weltweit bevorzugen Unternehmen mit ethischen Beschaffungs-praktiken.[3]

2 The impact of social responsibility on corporate financial performance: A systematic literature review, Rui Coelho et al (2023)

3 Unveiling The 2020 Zeno Strength of Purpose Study, Zeno (2020)

Heutzutage können Unternehmen die Missachtung zentraler CSR-Prinzipien nicht mehr mit Unwissenheit oder mangelnder Vorhersehbarkeit verteidigen. Verbraucher erwarten von Unternehmen, dass sie ethische Standards einhalten. Dies nicht nur, wenn es gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern auch als Ausdruck ihrer Integrität. CSR-Verstöße gehen mit einem erheblichen Reputationsrisiko einher, während gute CSR-Praktiken das Markenimage und das Geschäftsergebnis stärken können.

Bildquelle

Kreislaufwirtschaft

Neuer Faktor auf dem Feld der Nachhaltigkeit

Kreislaufwirtschaft

Auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit gilt der Leitgedanke, Ressourcen, die wir bereits haben, bestmöglich zu nutzen und Abfall durch vorausschauendes Handeln wie Teilen, Leasing, Reparatur, Wiederverwendung, Umnutzung und Recycling zu reduzieren.

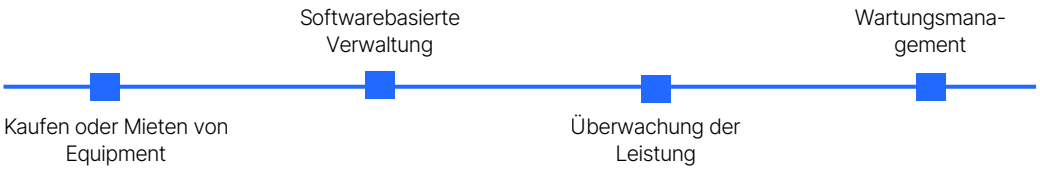
Dieses Ethos wird durch die „Kreislaufwirtschaft“ verkörpert. Dabei handeltet es sich wie bei der CSR nicht um trendiges Wort, sondern um einen wichtigen, zeitgemäßen Ansatz für „Produktion und Konsum“. Ein Ansatz, der darauf abzielt, die Lebensdauer von Produkten durch eine Vielzahl von Maßnahmen zu maximieren, auf die wir noch näher eingehen werden. Im Wesentlichen vertritt die Kreislaufwirtschaft die Idee, der auf den Verbraucher ausgerichteten Produktion und Verschwendung durch übermäßige Nutzung vorhandener Ressourcen den Rücken zu kehren. Es folgt dem Prinzip „Nichts geht verloren, nichts wird erschaffen, alles wird verwandelt“ und steht im krassen Gegensatz zum Kreislauf „Nehmen, Machen, Konsumieren, Wegwerfen“.

Das Zusammenspiel von Kreislaufwirtschaft und Asset Tracking

Auch wenn in manchen Unternehmen die Kreislaufwirtschaft als weniger relevant betrachtet wird, ist es wichtig, die Parallelen zur CSR zu erkennen. Beides sollte in die Corporate Identity eines Unternehmens einfließen. Im Kern sind die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft klar: Nutzen Sie vorhandene Ressourcen bestmöglich, reduzieren Sie Verschwen-dung durch eine maximale Verwen-dungsdauer oder Umnutzung von Assets. Beachten Sie gesellschaftliche und ökologische Auswirkungen aller Geschäftsentscheidungen.

Asset-Management und ganzheitliche Inventarverwaltung führen zur Ver-ringerung von Geräteverlusten und Vermeidung überflüssiger Anschaf-fungen, die durch schlechte Ressourcenverteilung oder unzureich-ende Wartung und Instandhaltung entstehen. Proaktive Maßnahmen fördern nicht nur die Ziele der Kreislaufwirtschaft, sondern stehen auch im Einklang mit CSR-Kernprinzipien, behördlichen Richtlinien und orga-nisatorischen Zielen.

Verbesserter Lebenszyklus der Vermögenswerte im Unernehmen



Effektives Asset Management sorgt für nachhaltigeres Verhalten

Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind essenziell für CSR-Ambitionen eines jeden Unternehmens geworden. Als Grundlage gelten Abläufe, die Ressourcen optimal nutzen und dabei dennoch die Verbesserung von Haltbarkeit und Leistung im Fokus behalten, um so die Lebensdauer von Assets zu verlängern. Diese Neuausrichtung wird durch das softwaregesteuerte Asset Management ermöglicht. Sie verändert die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Werkzeuge und Geräte verwalten und überwachen. Der Übergang zu einer nachhaltigen Anlagennutzung bringt für ein Unternehmen auch klare finanzielle Vorteile mit sich. In der Praxis bedeutet dies:

REDUCE

Echtzeitdaten über Assets, deren Standort und Status führen zu fundierteren Einkäufen und einer besseren Zuordnung vorhandener Ressourcen zu Personal und Projekten.

REPAIR

Für die optimale Leistung und Sicherheit ist eine regelmäßige Wartung der Ausrüstung unerlässlich. Software erleichtert die Dokumentation, Meldung und Behebung von Mängeln oder Fehlern.

REUSE

Die detaillierte Historie eines Assets ermöglicht es, bessere Entscheidungen über dessen Nachnutzung zu treffen. So können etwa IT-Geräte oft aufbereitet und weitergenutzt werden.

RECYCLING

Durch das ganzheitliche Tracken aller Assets, von IT-Geräten bis hin zu Arbeitsmitteln wie Leitern, wird deutlich, wann Gegenstände nicht mehr wirtschaftlich nutzbar sind, und sie geeigneten Recycling-prozessen zuzuführen sind.

Wichtig: Nicht nur durch Etablierung der CSR und Kreislaufwirtschaft können Unternehmen ihr Bewusstsein für ethische Standards unter Beweis stellen. Indem sie sich in entsprechenden Organisationen einbringen, unterstreichen Verantwortliche ihr Engagement. Auch Timly ist sich der Verantwortung bewusst, zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen zu müssen, und ist daher Mitglied des Netzwerks Circular Economy Switzerland.

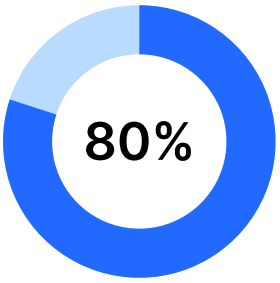
Bildquelle

Timly ist Partner von Circular Economy Switzerland und Unterzeichner der Charta. Ziel dieser Bewegung ist es, das Bewusstsein zu schärfen und Interessengruppen (Unternehmen, akademische Einrichtungen, Bürger usw.) in die Einführung zirkulärer Wirtschaftspraktiken einzubeziehen. Dadurch soll ein System entstehen, in dem Ressourcen effizient genutzt werden, die Lebensdauer von Produkten verlängert und die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit gefördert wird.

Wichtige Statistiken

1,5 Jahre

„Die Erde bräuchte inzwischen 1,5 Jahre, um sich von unserem Verbrauch eines Jahres zu erholen. ”



Nach Angaben der Weltbank werden „80 % der Abfälle von Konsumgütern verbrannt oder auf Deponien abgelagert, weil sie aufgrund ihrer Zusammensetzung nicht wiederverwendet werden können.”

65 Millionen

Schätzungen zufolge werden bis 2030 weltweit über 65 Millionen neue CO_2-arme Arbeitsplätze geschaffen.

4 & 6 Effects of the Circular Economy on Jobs, IISD (2020)

5 Circular Economy Facts & Statistics, trvst (2021)

CO_2-Fussabdruck

Die Notwendigkeit, Emissionen zu senken

CO_2-Fussabdruck

Der Vorstoß zur Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks ist keineswegs nur der CSR geschuldet. Er wird durch wirtschaftliche Anreize, Umweltbedenken und immer strengere Klimagesetze vorangetrieben. Mit anderen Worten: Bei der Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks geht es nicht nur um ethische Grundsätze – für viele Unternehmen ist dies eine Anforderung nach lokalem und EU-Recht.

Die von Financial Times und Statista erstellte Liste der 500 „Europe's Climate Leaders 2023" weist auf Fortschritte bei der Emissionsreduzierung hin. Doch der Druck der Regierungen der EU und des Vereinigten Königreichs, die Emissionen weiter zu reduzieren, mit dem Ziel, bis 2050 die „Null" zu erreichen, bleibt bestehen. Gleichzeitig wird hart gegen Unternehmen vorgegangen, die nur „Greenwashing" betreiben und durch nicht belastbare Aussagen ihr Image verbessern wollen. Verbraucherverbände stehen den Regulierungsbehörden kritisch gegenüber und bemängeln ihre mangelnde Entschlossenheit in dieser Angelegenheit.[7]

Die integration von IoT in das Asset Tracking zur CO_2-Reduzierung

Während Unternehmen bemüht sind, Rentabilität mit ihrer Umweltverantwortung in Einklang zu bringen, erweist sich das Internet der Dinge (IoT) als wertvolles Werkzeug. Durch die Integration von Sensoren in Assets wie Maschinen oder Fahrzeuge hilft das IoT nicht nur dabei, diese in Echtzeit zu verfolgen, sondern zeichnet auch wertvolle Daten auf. Dies ermöglicht Unternehmen auch, genauere Erkenntnisse über entstehende CO_2-Emissionen zu gewinnen. Dies macht das IoT zu einem Schlüsselinstrument zur Förderung nachhaltiger Praktiken in der Unternehmenslandschaft.

Wichtig: Die derzeit besten Asset-Tracking-Lösungen verbinden intelligente Software nahtlos mit robuster Hardware. Als führender Anbieter von Asset-Tracking- und Management-Tools hat Timly eine Partnerschaft mit dem IoT-Spezialisten adnexo geschlossen. Gemeinsam rüstet das Duo große Anlagen wie Fahrzeuge oder schwere Maschinen mit IoT-Sensoren aus. Diese versorgen Kunden nicht nur mit Echtzeit-GPS-Daten, sondern auch mit wichtigen Informationen der Umweltauswirkungen. Zu den Messwerten gehören die von einem Fahrzeug zurückgelegte Distanz, die Luftqualität in der Umgebung und zuverlässige CO_2-Emissionsdaten.

7. Europe's Climate Leaders 2023: interactive listing, FT (2023)

Bildquelle

CSR-Kommunikation

Ein Plädoyer für ethische, transparente PR

CSR-Kommunikation

In einer sensibilisierten Welt reicht es nicht aus, sich für CSR zu engagieren: Unternehmen sollten ihre CSR-Strategie kommunizieren. Diese Transparenz ist nicht nur für die Einhaltung verpflichtender Rahmenbedingungen von Relevanz, sondern auch dann, wenn die Einhaltung freiwillig ist und es sich um ein Engagement für das Gemeinwohl handelt. Der Start einer CSR-Strategie ist zwar eine Herausforderung, kann aber auch äußerst lohnend sein, da Mitarbeiter, Verbraucher und Investoren zunehmend Wert auf derartige weiche Faktoren legen. Essenziell für Unternehmen ist es, darüber zu sprechen! Damit die Bemühungen im Bereich CSR wahrgenommen werden, müssen diese öffentlich gemacht werden.

Wichtig: Viele Organisationen nehmen die CSR sehr ernst, behalten Details ihrer Bemühungen aber für sich. Denken Sie daran: Wenn die Menschen davon erfahren sollen, müssen Sie offensiv darüber berichten!

CSR-Indikatoren - ein kaum genutztes Kommunikationsinstrument
Nicht nur die Integration von CSR-Aktivitäten bringt Herausforderungen mit sich - auch die Kommunikation gegenüber Stakeholdern und der Öffentlichkeit. Eine häufige Fragestellung ist, was genau hervorgehoben werden sollte. Hierbei können die CSR-Indikatoren als wertvolle Kommunikationsressource Hilfestellung leisten.

Bedeutung der CSR-Indikatoren
CSR-Indikatoren sind Kennzahlen – quantitativ oder qualitativ –, die CSR-Meilensteine verfolgen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, den Fortschritt im Hinblick auf bestimmte CSR-Ziele aufzuzeichnen. Daher erhöht deren Einbindung in die CSR-Berichterstattung und die Untermauerung durch greifbare Daten und Erkenntnisse die Glaubwürdigkeit.

Auswahl der richtigen CSR-Indikatoren
Viele Unternehmen beauftragen spezialisierte Beratungsunternehmen für die Festlegung und Überwachung ihrer CSR-Indikatoren, insbesondere wenn sie an EU-Richtlinien oder nationale Vorschriften gebunden sind. Andere definieren sie intern. Welche Indikatoren ausgewählt werden müssen, hängt von Faktoren wie der Branche, dem Unternehmens-ethos, übergeordneten Zielen sowie aktuellen CSR-Schwerpunktbereichen ab. Dies können zum Beispiel Nachhaltigkeit, Mitarbeiterintegration, ethische Abläufe oder gemeinnützige Initiativen sein.

Wenn es um die Kommunikation von CSR-Fortschritten geht, ist die Konzentration auf die 7 Kernthemen der ISO 26000 – den Leitlinien zur sozialen Verantwortung – ein guter Maß-stab. Das Rahmenwerk und seine weltweit anerkannten Grundsätze für gesellschaftliche Verantwortung dienen als geeignete Grund-lage für CSR-Kommunikation und PR-Initi-ativen. Im Folgenden stellen wir Ideen vor, wie jede Organisation diese Themen für ein Brain-storming nutzen kann, um ihre Nachhal-tigkeitsbemühungen und erzielten Erfolge effektiv hervorzuheben.

7 Kernthemen der ISO 26000 und Ideen für CSR-Indikatoren

Organisatorische Führung

- Fluktuationsrate der Vorstandsmitglieder
- Frequenz der Risikobewertungen zur sozialen Verantwortung
- Ausgaben für CSR
- Prozentsatz der in CSR unterwiesenen Mitarbeiter

Menschenrechte

- Diversitätsrate der Belegschaft (Alter, Geschlecht und ethnische Herkunft)
- Anzahl der gelösten Diskriminierungs- oder Belästigungsbeschwerden
- Stundenzahl der Arbeitsschutzschulungen für Mitarbeiter
- Reduzierung arbeitsbedingter Unfälle und Zwischenfälle

Arbeitsbedingungen

- Jährliche Personalfluktuationsrate (freiwillige und unfreiwillige Abgänge)
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Anzahl der remote arbeitenden Mitarbeiter und Prozentsatz der Telearbeit
- Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit und insgesamt gezahlte Boni

Umwelt

- Gesamte Treibhausgasemissionen
- Wasser- und Energieverbrauch (Strom, Treibstoff, Gas)
- Gesamtmenge des erzeugten Abfalls
- Investitionen in saubere und nachhaltige Technologien

Faire Geschäftspraktiken

- Häufigkeit der Berichte über Unternehmensaktivitäten und -leistungen
- Fälle von Verstößen gegen den Verhaltenskodex und ergriffene Maßnahmen
- Lohngerechtigkeitsindex für Geschlechter und ethnische Gruppen
- Gemeldete Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

7 Kernthemen der ISO 26000 und Ideen für CSR-Indikatoren

Verbraucherbelange

- Kundenzufriedenheitsindex (basierend auf Feedback und Bewertungen)
- Anzahl der Produktrückrufe aus Sicherheits- oder Qualitätsgründen
- Barrierefreiheitsquote von Verkaufsstellen für Menschen mit Behinderungen
- Bildungsinitiativen mit dem Ziel, Verbraucher über verantwortungsvolle Einkaufspraktiken zu informieren

Gesellschaftliche Entwicklung

- Gesamtbetrag, der in lokale gemeinnützige Projekte investiert wird
- Anzahl der Partnerschaften mit lokalen Organisationen
- Spenden an örtliche Vereine
- Anteil der Käufe bei lokalen Lieferanten als Prozentsatz der Gesamtkäufe

25% der Verbraucher und 22% der Investoren befürworten eine "Null-Toleranz"-Haltung gegen-über Firmen mit fragwürdigen ethischen Praktiken.[8]

77% der Verbraucher kaufen eher bei Unternehmen, die sich dafür einsetzen, die Welt zu einem besseren Platz zu machen, während 73% der Investoren angeben, Nachhaltigkeitsbemühungen würden ihre Investitionsentscheidungen beeinflussen.[9]

8 & 9 15 eye-opening corporate social responsibility statistics, Tim Stobierski (2021)

Wenn die relevanten Punkte aus den Kern-themen der ISO 26000 festgelegt wurden, bieten die 7 Schlüsselprinzipien der ISO 26000 klare Leitlinien zu den spezifischen Themen, wie zum Beispiel Rechenschaftspflicht, Trans-parenz, ethisches Verhalten, Beachtung der Interessen von Stakeholdern, Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und internationaler Ver-haltensnormen sowie Wahrung der Men-schenrechte. Dieser Rahmen schafft Orientierung bei der Berücksichtigung von Erwartungen der Stakeholder – letztlich aller Personen, die durch Aktivitäten einer Organisation betroffen sind oder Einfluss darauf haben – und fördert so eine sinnvolle Kommunikation.

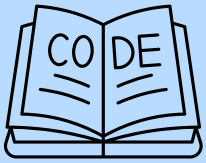
7 Kernthemen der ISO 26000 und Ideen für die Kommunikation

Rechenschaftspflicht

- Verantwortung zeigen: Hervorheben von Fällen, in denen das Unternehmen Verantwortung für sein Handeln übernommen hat, insbesondere unter herausfordernden oder schwierigen Umständen.
- Überprüfung und Berichterstattung: Reflexion und Berichterstattung über CSR-Aktivitäten, um zu zeigen, wie getroffene Maßnahmen mit Verpflichtungen im Einklang stehen.

Transparenz

- Offene Kommunikation: Kontinuierliche Information der Stakeholder über Erfolge und Herausforderungen für eine ausgewogenen Herange-hensweise.
- Klare Sprache: Sicherstellen, dass die Kommunikation verständlich erfolgt und für alle Beteiligten leicht zugänglich ist.
- Feedbackkanäle: Förderung der Offenheit für Anfragen, Bedenken und Feedback zu den Maßnahmen der Organisation.



Ethsches Verhalten

- Verhaltenskodex: Einhaltung eines klar definierten Verhaltenskodex, der aktiv befolgt wird, und Vermittlung seiner Grundsätze an alle Beteiligten.
- Best Practices: Den Mitarbeitern Anleitung zu ethischen Praktiken geben und Informationen über diese Initiativen mit den Interessengruppen teilen.
- Entscheidungsfindung: Klar erläutern, wie ethische Überlegungen in die Entscheidungsprozesse der Organisation einbezogen werden.

Respekt Gegenüber Allen Interessengruppen

- Stakeholder-Engagement: Kontinuierliche Interaktion mit allen Interessengruppen und Anerkennung ihrer Prioritäten und Anliegen.
- Gemeinsame Initiativen: Betonung von Projekten oder Kooperationen, die auf der Grundlage des Feedbacks von Interessengruppen initiiert wurden.
- Inklusive Kommunikation: Gewährleistung, dass die Kommunikation auf die Bedürfnisse einer Vielzahl von Interessengruppen eingeht, nicht nur auf die lauteste.

7 Kernthemen der ISO 26000 und Ideen für die Kommunikation

Beachtung Gesetzlicher Regeln

- Compliance hervorheben: Zeigen, wie Praktiken und Richtlinien die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze gewährleisten.
- Mitarbeiterschulung: Sicherstellen, dass Mitarbeiter die notwendigen Unterweisungen zu relevanten rechtlichen Verpflichtungen erhalten.
- Reaktionsmechanismen: Aufzeigen, wie die Organisation mit Ver-stößen umgeht, Fehler korrigiert und zukünftige Probleme abwendet.

Einhaltung Internationaler Verhaltensnormen

- Globale Standards: Vermittlung, inwieweit das Handeln der Organisation im Einklang mit internationalen Best Practices und Normen steht.
- Grenzüberschreitende Kooperationen: Hervorhebung von Projekten mit internationalen Unternehmen, die globale Standards einhalten.
- Kontinuierliche Aktualisierungen: Die Richtlinien der dynamischen internationalen Normen auf dem neuesten Stand halten und Interessen-gruppen informieren.

Bewahrung der Menschenrechte

- Unternehmensrichtlinien: Entwicklung und Verteilung klarer Vorgaben an die Mitarbeiter, in denen der Verhaltenskodex am Arbeitsplatz und darüber hinaus dargelegt wird.
- Förderung der Gleichstellung: Bekanntmachung von Programmen, die Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit unterstützen.
- Beschwerdemechanismen: Etablieren von Abläufen zur Meldung und Bekämpfung von Menschenrechtsverletzungen.

88 Länder haben die ISO 26000 als nationale Norm etabliert, weitere 17 Länder führen sie gerade ein. Laut Erhebungen für 2021 übernehmen nur vier Länder den Standard nicht.[10]

37 Themen der sozialen Verant- wortung werden von den sieben Kernthemen der ISO 26000 abge-deckt. Vgl. ISO 26000-Rahmenwerk, Abschnitt 6 und Abschnitt 4, der zentralen ISO 26000-Prinzipien.[11]

10 ISO 26000 All Countries, ISO 26000 SGN (2021)

11 The ISO 26000 framework, ISO 26000 SGN

Die CSR-Kommunikation wird erfolgreich, wenn es gelingt, Erfolge mit der Wahrung von Glaubwürdigkeit und Vertrauen zu verbinden. Die Förderung eines offenen Dialogs mit der Öffentlichkeit spiegelt ein echtes, nachhaltiges Engagement für CSR wider. Transparenz und Engagement können das positive Marken-image eines Unternehmens stärken, seinen Ruf und damit die Loyalität seiner Stakeholder fördern. Im Folgenden werden wir einige sinnvolle Praktiken für die Gestaltung ethischer und verantwortungsvoller Kommunikations- und PR-Botschaften untersuchen.

Die Kunst, CSR-Engagement und Meilensteine zu kommunizieren

Im Folgenden finden Sie Best Practices, die sicherstellen, dass die CSR-Kommuni-kation das angesprochene Publikum erreicht und dort als vertrauenswürdig und werthaltig aufgenommen wird. Dazu gehören die Erstellung authentischer Berichte, Transparenz über Erfolge, aber auch Herausforderungen und Rückschläge sowie die Quantifizierung der Auswirkungen von CSR-Aktivitäten anhand klarer Kennzahlen.

1 Authentische Berichte

Umfragen zeigen immer wieder, dass die Öffentlichkeit vermehrt hinterfragt, was Unternehmen über ihre Aktivitäten berichten. Kommu-nikation auf tatsächlichen Handlungen und bestätigten Fakten zu stützen, trägt wesentlich dazu bei, Glaubwürdigkeit aufzubauen und Vertrauen zu fördern.

2 Offenheit und Aufrichtigkeit

Obgleich es wichtig ist, erreichte Meilensteine hervorzuheben, zeugt die Anerkennung von Rückschlägen nicht nur von Authentizität, sondern fördert auch Vertrauen und schafft Raum für einen konstruktiven Dialog.

3 Messbare Auswirkungen

Anstatt nur „gute Taten“ darzustellen, ist es weitaus hilfreicher, die transformative Wirkung von CSR-Aktivitäten hervorzuheben - wenn möglich mit klaren Kennzahlen untermauert.

4 Klare Sprache

Wenn CSR-Botschaften frei von Fachjargon und durch Unternehmens-strategie geprägten Bezeichnungen bleiben, werden sie für ein breiteres Publikum zugänglicher und ansprechender, das sich dann eher für die anstehenden Themen interessiert.

5 Unterschiedliche Kanäle

Viele Unternehmen nutzen vorrangig ihre Websites, um CSR-Updates oder Berichte zu veröffentlichen. Ein breiteres Publikum erreicht man allerdings mit Social-Media-Beiträgen und anderen Medienformaten. Die müssen nicht auf LinkedIn oder X beschränkt bleiben, sondern passen oft auch zu Instagram, TikTok und anderen Plattformen.

Die Kunst, CSR-Engagement und Meilensteine zu kommunizieren

6 Sinnvoller Dialog

Anstatt eine einseitige Berichterstattung zu gestalten, ist es - wenn möglich - besser, dynamische Kanäle zu nutzen, um in Echtzeit mit den Interessengruppen zu kommunizieren und ihnen ein Forum zu bieten, in dem sie sich auf sinnvolle Weise engagieren und austauschen können.

7 Mitarbeitermotivation

Zum Thema Dialog: Mitarbeiter werden oft nicht ausreichend als Mitstreiter für die Verbreitung der positiven Botschaft über den CSR-Erfolg eingesetzt. Es kann viel getan werden, um ihnen den Übergang von einfachen Teilnehmern zu begeisterten Botschaftern zu erleichtern.

8 Regelmässige updates

Da CSR fortlaufend ist und sich weiterentwickelt, ist es wichtig, dass die Kommunikation Schritt hält und konsistent über laufende Verpflichtungen und Unternehmungen kommuniziert.

Das Wichtigste in Kürze: Effektive CSR-Kommunikation geht über die bloße Informationsverbreitung hinaus – sie beinhaltet die Gestaltung einer Geschichte, die Authentizität und Transparenz vermittelt. Es geht also nicht nur darum, Erfolge zu präsentieren, sondern auch Rückschläge als Chance für Wachstum und Dialog zu nutzen. Indem Organisationen eine Geschichte in der Realität verankern und sie mit klaren, quantifizierbaren Beweisen untermauern, können sie eine tiefere und bedeutungsvollere Verbindung zu ihrem Publikum aufbauen. Diese Verbindung kann durch Diversifizierung der Kommunikationskanäle und durch Echtzeit-Engagement bereichert werden, wodurch Interessengruppen von passiven Empfängern zu aktiven Teilnehmern an der CSR-Reise der Organisation werden.

Bildquelle

Erfolgsgeschichten

Von CSR und Asset-Tracking

Branchenausblick: Erfahrungsbericht

Die Herausforderungen, denen ich bei der Unterstützung einer CSR-Strategie (Corporate Social Responsibility) gegenüberstehe, sind zahlreich. Allerdings hat sich die Herangehensweise vieler Führungskräfte an das Thema aufgrund der vielen Vorschriften deutlich verändert. Hier sind zwei typische Szenarien:

Szenario, bei dem der Ansatz von unten beginnt (bottom-up): Oft ist es wichtig, ein starkes Engagement der Unternehmensführung zu bewirken, aber es kann schwierig sein, wenn CSR dort nicht als Priorität angesehen wird.

Zweitens ist die Erhebung relevanter Daten zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen des Unternehmens komplex und erfordert manchmal erhebliche Investitionen in die Datenerfassung und -analyse. Dies führt zu einer erhöhten Arbeitsbelastung der am Prozess beteiligten Mitarbeiter, die oft nicht gesehen wird.

Szenario, bei dem der Ansatz von oben beginnt (top-down): Mitarbeiter und Interessengruppen können sich den Veränderungen zur Umsetzung einer CSR-Strategie widersetzen, was zu Kommunikations- und Startschwierigkeiten führt. Darüber hinaus können Investitionen in CSR-Initiativen hohe Anfangskosten mit sich bringen, auch wenn dies langfristige Vorteile bringen wird.

Letztlich müssen Unternehmen eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit CSR einhalten, deren Beachtung komplex sein kann. Die größte Herausforderung besteht darin, den Wert ihres Handelns zu demonstrieren und gleichzeitig die Bedenken zu zerstreuen, dass CSR-Initiativen die kurzfristige Rentabilität verringern könnten, obwohl nachweislich der Ruf und die Nachhaltigkeit dadurch langfristig verbessert werden.

ABENA GINDRE
Senior Manager Consultant,
Organisations- & Personaltransformation

Branchenausblick:
Erfahrungsbericht

Für Unternehmen, die sich in CSR-Initiativen engagieren, ist ein effektives Asset Management essenziell. Die bestmögliche Nutzung von Ressourcen und deren Verfolgung über ihren gesamten Lebenszyklus sind elementar für nachhaltige Arbeitsabläufe. Die Asset-Management-Software von Timly unterstützt viele Unternehmen bei der Umsetzung. Hier sind Erfahrungsberichte von drei von ihnen: Euromaster, führender Anbieter bei Kfz-Servicezentren; Willke, ein Konsortium aus acht auf Eisenbahnbau spezialisierten Unternehmen und Nuvisan, innovatives Unternehmen im Pharmasektor.

“

Mit Timly haben wir erfolgreich eine Struktur zur Verwaltung unserer Maschinen und Anlagen implementiert. Dank einer übersichtlichen Ober-fläche stehen alle relevanten Informationen und Fotos zur Verfügung, sodass wir detaillierte Pläne erstellen können. Der Umzug bestehender Maschinen, die Integration neuer Maschinen und die Abfallbewirtschaftung sind denkbar einfach. Derzeit verwalten wir mit Timly rund 15.000 Geräte aller Art und Größe, verteilt auf 225 unserer Zentren. Wir planen, in Zukunft unsere gesamte Fahrzeugflotte zu integrieren. Die Zusammenarbeit und Unter-stützung unserer Mitarbeiter macht die Sache ganz einfach! Danke dafür.

JENS MEYER
Technischer Leiter Autoservice
Euromaster

“

Der größte Vorteil von Timly besteht darin, dass alle Personen, die an der Anforderung, Bereitstellung, Wartung und Nutzung der Geräte beteiligt sind, von jedem Ort aus auf die Informationen zugreifen können. Das ist ein großer Gewinn für unsere Werkstatt und für unsere Disponenten, denn es erleichtert ihnen die Verwaltung der Assets deutlich. Auch für die Leute vor Ort ist es einfacher. Sie können bei der Planung von Baustellen im System nachsehen, wo sich die Geräte befinden oder wo sie sein sollten, ob sie funktionsfähig sind oder wann Wartungstermine anstehen - mit weniger Aufwand. Wir haben deutlich mehr Transparenz in unserer Assetverwaltung und können Fehler aufgrund veralteter oder nicht verfügbarer Daten verhindern.

JOST CORS
Projektmanager Digitalisierung
Willke

Branchenausblick:
Erfahrungsbericht

Wir sind jetzt in der Lage, Wartungs- und Inspektionsaufträge mit externen Unternehmen zu koordinieren und dadurch die Organisation der Wartung zu optimieren. Das bedeutet, dass nicht mehr ein Servicetechniker für ein einzelnes Gerät kommt und in zwei Wochen ein anderer. Durch die Terminpläne haben wir eine effiziente Struktur etabliert, die es uns ermöglicht, eine Reihe von Geräten zusammenzufassen. Dadurch können wir Ressourcen und Kosten einsparen und gleichzeitig an Qualität gewinnen.

Für nicht genutzte Geräte gibt es bei uns mittlerweile eine sogenannte „Altgeräte-Börse“, die zentral in einem Raum untergebracht ist, wo jeder nachschauen kann, wenn er etwas braucht. Beispielsweise verfügen wir im Labor über Analysegeräte oder Zentrifugen, die ein Laborant für bestimmte Aufgaben benötigt und können nun prüfen, ob ein passendes Gerät bereits verfügbar ist.

Mit rund 70 Geräten, vor allem im Bereich Chemie, wie zum Beispiel Vakuumpumpen, haben wir einen tollen Start hingelegt. Wenn eines nicht mehr funktioniert, weil es defekt ist, muss kein neues gekauft werden; stattdessen kann man auf dieses Inventar zugreifen. Dies haben wir mit Timly etabliert. Das spart Geld, Zeit und Ressourcen.

FABIAN SCHOLZ UND TIM HAUKE
Betriebsingenieure
Nuvisan

Bildquelle

Ausblick

Asset-Tracking und CSR-Initiativen kombinieren

Ausblick

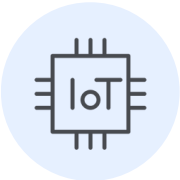
Die Arbeitsabläufe von Unternehmen hängen ab von gesellschaftlichen, technolo-gischen und ökologischen Veränderungen. Das Asset Management konzentriert sich stärker auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Dieser Trend wird durch die Notwendigkeit verstärkt, dass Unternehmen ihre materiellen Ressourcen optimieren müssen, um sie an CSR-Standards anzupassen. Die Investition in geeignete softwarebasierte Lösungen bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile: höhere betriebliche Effizienz, besseres Gerätelebenszyklus-Management sowie Kosten- und Zeitersparnis. Dieser Abschnitt beleuchtet die Trends, die Unternehmen dabei helfen, ihre CSR-Ziele zu erreichen.

Das Wichtigste in Kürze: Der langfristige Erfolg von Unternehmen hängt vermehrt davon ab, CSR in den Mittelpunkt ihrer täglichen strategischen und operativen Aktivitäten zu integrieren.

Trends: Auf dem Weg zu einer dekarbonisierten Industrie

Datenanalyse

Datenerfassung in Echtzeit ist für ein effektives Asset-Management von entscheidender Bedeutung. Gesammelte Daten ermöglichen fun-diertere Entscheidungsprozesse und verbessern das Verständnis für die Ressourcen und deren Optimierung, beispielsweise leistungsbasierte Anpassungen. Lösungen wie Timly erleichtern auch Umweltverträg-lichkeitsprüfungen.



IoT

Das Internet der Dinge (IoT) prägt zunehmend den Asset-Management-Sektor und revolutioniert den Betrieb. Es verbindet Geräte, ermöglicht den Datenaustausch in Echtzeit und bietet neuartige Tracking- und Wartungsfunktionen. IoT-Sensoren an Geräten liefern wichtige Daten (Leistung, Zustand, Standort, Nutzung usw.) und ermöglichen detaillierte Analysen für eine optimierte Verwendung und Minimierung der Umweltbelastung.

Gerätevermietung

Vermietung von Geräten, ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft, fördert betriebliche Effizienz und die CSR-Strategie. Besonders effektiv ist sie in Branchen wie dem Baugewerbe mit oft variablem Materialbedarf. Allerdings kann die Verwaltung gemieteter Ausrüstung eine Herausforderung sein. Beim Berner Bahnhofsprojekt beispielsweise teilt ein Konsortium aus vier Bauunternehmen Werkzeuge, wobei die gesamte Ausrüstung in Timly verwaltet und verfolgt wird, was die Disposition und Buchhaltung vereinfacht.

Kostenloses Whitepaper: Entdecken Sie das Asset-Management im Baugewerbe in unserem umfassenden Whitepaper, "**Digitalisierung der Baubranche: 8 wichtige Trends für 2025.**"

Asset Management Software

Modernes Asset Management basiert zunehmend auf dedizierter Software, ähnlich einem Schweizer Taschenmesser. Diese Lösungen zentralisieren wichtige Daten (Standort, Planung, Leistungsverfolgung usw.) und steigern so die betriebliche Effizienz. Die Einführung einer solchen Technologie fördert hocheffiziente und nachhaltige Vermögensverwaltungspraktiken.

Wichtig: Das Projekt „Zukunft Bahnhof Bern“, von der Berner Zeitung als „Jahrhundertbaustelle“ bezeichnet, ist ein umfangreicher Gleisbau in Bern, bei dem Timly für die zuverlässige Echtzeitverfolgung von Baugeräten und Werkzeugen in einer anspruchsvollen Umgebung eingesetzt wurde. Das Ergebnis war bemerkenswert: Durchgängige Rückverfolgbarkeit der Ausrüstung, verbesserte Werkzeug- und Maschinenverfügbarkeit durch effektive Planung, die jeweils eine entscheidende Rolle für die erfolgreiche Durchführung des Projekts spielten.

Trends: Im Zentrum der CSR-Herausforderungen

2050: Ziel der CO_2-Neutralität

Das europäische Klimagesetz verpflichtet die Europäische Union, bis 2050 CO_2-Neutralität zu erreichen. Dies erfordert eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf „Null". Darüber hinaus haben 100 Städte die Aufgabe, bis 2030 CO_2-Neutralität zu erreichen, ein ehrgeizigeres Ziel im Rahmen der „NetZeroCities"-Initiative, die auf kollektive Umweltrationalität abzielt.[12]

Soziale Gerechtigkeit

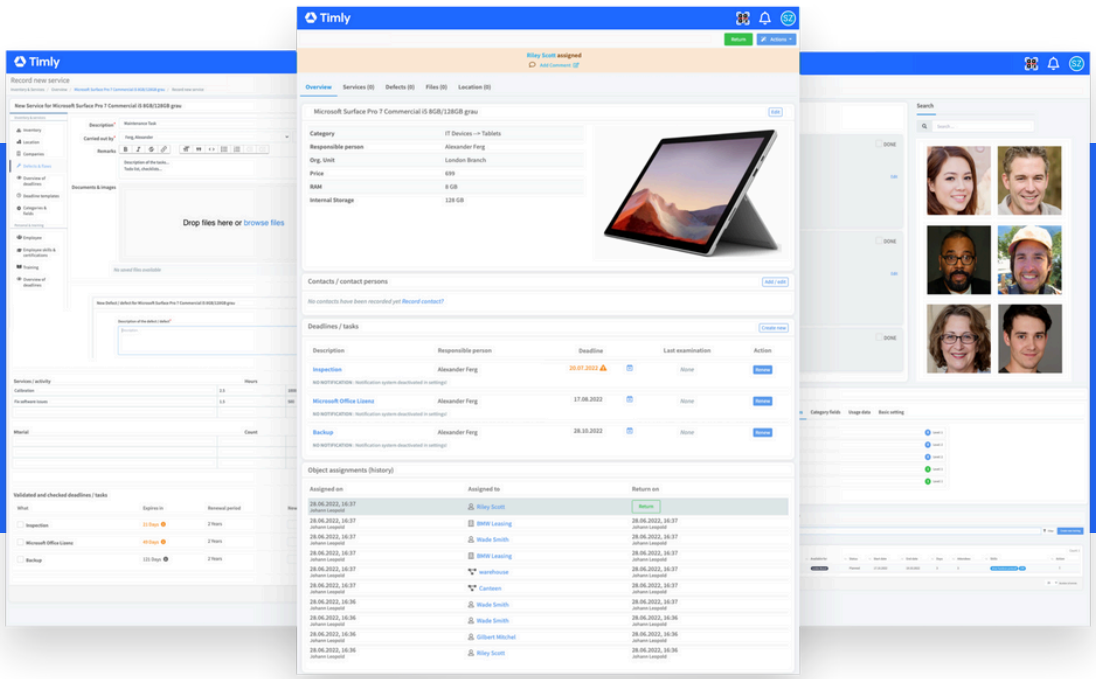
Soziale Gerechtigkeit ist ein Grundpfeiler von CSR und der Gesellschaft. Unternehmen können eine gerechtere Welt fördern, indem sie Gerechtigkeit anstreben, Ungleichheiten bekämpfen und die Interessen aller wertschätzen. Ein nachhaltiges und integratives Arbeitsumfeld ist für alle von Vorteil, da gleichberechtigte und gerechte Praktiken für die Förderung der individuellen Entwicklung und den Aufbau einer wohlhabenden Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Resilienz

Die jüngsten Krisen und Pandemien haben die Bedeutung der Resilienz in der Wirtschaft deutlich gemacht. Die Fähigkeit, sich anzupassen und gestärkt aus Herausforderungen hervorzugehen, ist von entscheidender Bedeutung. Resilienz hilft Unternehmen, um zukünftige gesellschaftliche, ökologische und wirtschaftliche Risiken vorherzusehen und ihnen standzuhalten. Für diejenigen, die sich für eine nachhaltige Zukunft einsetzen, ist die Akzeptanz des Wandels, insbesondere im Bereich CSR, von entscheidender Bedeutung, um sich anpassen und zu einer widerstandsfähigeren Welt beitragen zu können.

12. Für ein lebenswertes Klima: Netto-Null-Verpflichtungen müssen durch glaubwürdiges Handeln untermauert werden, Vereinte Nationen

Timly



Timly ist eine intuitive, cloudbasierte **Inventarisierungssoftware** zur Verfolgung und Verwaltung aller Arten von Arbeitsmitteln, wie Ausrüstung, Maschinen, Fahrzeugflotten, Möbel und IT-Assets. Mit Timly können Sie Ihr gesamtes Equipment bequem von überall in Echtzeit überprüfen, verwalten und organisieren.

Die Software speichert alle inventarbezogenen Aktivitäten und Informationen zentral. Daten sind jederzeit vor Ort durch QR-Codes sowie Timly-App zugreifbar und aktualisierbar.

Mit dem Vertrauen von bereits über 600 Unternehmen, Schulen und Stadtverwaltungen ist Timly Ihr Partner beim Schritt in eine digitale Zukunft.

Erfahren Sie mehr **und vereinbaren Sie noch heute eine kostenlose Testphase**.

Durch den Einsatz von Asset-Tracking-Lösungen wie Timly können Unternehmen ihre CSR-Bilanz deutlich verbessern und so ein nachhaltiges und effizientes Ressourcen-management ermöglichen.